

Palästina – eine Innenansicht
Herausforderungen in der Friedensarbeit
Vortrag/ Gespräch mit Sumaya Farhat-Naser
am 25. Oktober 2016
im Ökumenischen Forum HafenCity, Hamburg

Die Referentin Sumaya Farhat-Naser kommt aus Palästina, sie lehrt dort seit vielen Jahren gewaltfreies Handeln und Kommunikation an Schulen und in Frauengruppen. In der konfliktreichen Situation zwischen Israel und Palästina kämpft sie unermüdlich gegen Resignation, Hoffnungslosigkeit und Gewalt: Sie ermutigt die Frauen und Kinder, in schwierigen Situationen deeskalierend zu handeln und stärkt ihr Selbstbewusstsein. Sie animiert dazu, die Menschlichkeit als gemeinsame Basis wahrzunehmen und in Konfliktsituationen herauszustellen. Sie fordert dazu auf, Verschiedenheit als Reichtum zu verstehen.

Der Abend begann mit einem 1,5 stündigen Vortrag der Referentin, der durch per PowerPoint visualisierte Fotos und Landkarten aus Palästina gestützt wurde. Anhand ihrer Lebensgeschichte und ihren Erfahrungen gab Sumaya Farhat-Naser den BesucherInnen anschaulich und konkret einen Einblick in ihr Heimatland und ihre Friedensarbeit. Sie stellte exemplarisch Möglichkeiten dar, religiöse und interkulturelle Schranken durch gegenseitige Anerkennung und Gemeinsamkeit zu überwinden, die für Begegnungen mit fremden Kulturen und Traditionen in Hamburg beispielhaften Charakter haben könnten. Gerade ihr Grundsatz „Nur mit der Menschlichkeit können wir die Menschlichkeit anderer erwecken“, kann als Leitfaden für jegliches gesellschaftliches Handeln und damit verbundene Begegnungen gelten.

Im Anschluss an den Vortrag gab es ein moderiertes Gespräch zwischen den BesucherInnen und der Referentin, das große Beteiligung fand.

Nach Abschluss dieses offiziellen Teils gab es die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch im benachbarten Elbfaire-Cafe des Ökumenischen Forums, das von vielen Gästen angenommen wurde.

Die Rückmeldungen der knapp 60 BesucherInnen waren positiv: Sie fühlten sich durch die Begegnung mit Sumaya Farhat-Naser ermutigt und inspiriert, selbst friedvolle Lösungswege zu finden, den Austausch und die Kommunikation mit anderen zu suchen und ihnen wertschätzend zu begegnen.

Nora Göbel